

Arbeitsplan

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule Grundschule „Albert Schweitzer“	Grundschule	
Albert-Schweitzer-Str. 23	14913	Treuenbrietzen
S. Schultz		
Klasse Jg. 6	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 21	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
DAS MINSK, Kunsthaus in Potsdam		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitle
Freizeitorte gestern, heute und morgen: DAS MINSK
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)

Wir beschäftigen uns mit dem Terrassenrestaurant DAS MINSK, welches der Ostmoderne zugerechnet wird. Zu DDR Zeiten als Freizeit und Vergnügungsort gebaut, verfiel es nach der Wende. Ein langjähriges Verfahren um Abriss und Denkmalschutz endete damit, dass zwar kein Denkmalschutz gegeben wurde, aber das Haus von der Hasso Plattner Foundation erneuert wurde und zu einem Kunsthaus umgebaut wurde.

Außerdem werden wir uns mit dem Café Seerose von Ulrich Müther in Potsdam beschäftigen. Dieses hat den Status Denkmal bekommen.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Seit 2015/16 relativ regelmäßige Teilnahme an denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule mit Projekten.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Ein Verständnis dafür, dass jede Zeit ihre baulichen Erkennungsmerkmale hat, in die modische, politische und wirtschaftliche Faktoren einfließen. Architektur als Baukunst begreifen. Die Spezifika der eigenen Umgebung kennen lernen. Kriterien zur Bewertung von Architektur entwickeln und anwenden.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Wir werden DAS MINSK besuchen und erhalten eine Kinderführung zur Geschichte des Hauses. Wir werden das ganze Areal auf seine Freizeittauglichkeit prüfen. Ebenso werden wir die neu gebaute „Schwimmhalle“ auf ihren Spaß- und Erholungsfaktor testen und, anhand von Beschreibungen mit der alten Schwimmhalle vergleichen.

Das Café Seerose werden wir besuchen und den Ort ebenfalls auf Erholung testen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Der Projektverlauf wird von jedem Schüler in einer Art Heft festgehalten. Skizzen und Wissenswertes, sowie eigene Gedanken und Ideen. Am Ende wird aus den vielen Heften eines gemacht und vervielfältigt.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Im Kunstunterricht wird ab Beginn des Schuljahres zu dem Projekt gearbeitet.

1. Erläuterungen zu Denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule allgemein und im Speziellen zu unserem Projekt
2. Anfertigen eines Begleitheftes
3. Einführung in den Begriff Ostmoderne
4. Besuch des Café Seerose in Potsdam von Ulrich Müther mit Zeichnung in das Heft
5. Besuch des Schwimmbades auf dem Gelände des Brauhausberges. Vergleich schriftlich im Heft zum ehemaligen Bad.
6. Besuch DAS MINSK mit Kinderführung.
7. Wissenswertes über Freizeitarchitektur recherchieren
8. Vergleiche der Bedarfe in der Freizeitarchitektur, gestern (DDR), heute und morgen. Wo geht der Weg hin?
9. Aus den Erkenntnissen Publikation für Kinder erstellen

Konkretisierung zu bearbeitenden Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Mit Fachliteratur werden die Geschichte des Hauses Minsk und die Konstruktionen von Ulrich Müther kindgerecht erarbeitet. Modelle zu Freizeitorten morgen werden im Kunstunterricht gebaut.

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Jeder Schüler fertigt ein Heft an und kann dort eigene Gedanken notieren. Der Modellbau wird in Gruppen organisiert.

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Ein Termin mit dem Minsk muss noch gefunden werden. Das Café Seerose und das Schwimmbad werden wir am 15.10. besuchen.

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

DAS MINSK gibt uns eine Kinderführung zur Geschichte des Hauses.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Nur „denkmal aktiv“

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Bereits ausgegeben

An- und Abreise Starttreffen Gotha

Fachliteratur zu Gotha „Das Haus Sachsen-Gotha“

Fachliteratur „Das andere Potsdam: DDR-Architekturführer“

Fachliteratur Das Potsdamer Terrassenrestaurant „Minsk“ und der Brauhausberg“

DVD „Wie aus dem „Minsk“ DAS MINSK - Kunsthaus in Potsdam wurde“

Geplant

Fahrtkosten Potsdam

Potsdam DAS MINSK